Der Sessel

Der Sessel

Ich sitze in einem weichen Sessel
in dem ich langsam versinke

es tanzen Schatten an der Wand
von der Hängelampe,
die kaum merklich schwingt
hin und her

strecken sich die Schatten an der Wand
greifen nacheinander
mit schlierenden Klauen
erwachen sie immer wilder

während ich langsam versinke
schlägt die Lampe aus
flackert an den Wendepunkten

Klick - summt sie
Klack - schreien die Schatten
Tack - Ein Seufzen

und das Licht ist aus
knallt die Dunkelheit stechend in meine Augen
aber die Schatten bewegen sich weiter
säuseln stumm und wild über die Wände
als wollen sie daraus hervorspringen

mein Kopf wird starr gehalten
nach vorne gerichtet
befiehlt der Sessel meinen Blick

ich schiele zur Seite
mit aufgerissenen Augen
sehe ich die Schatten eilen

Warum helfen sie nicht, mich zu befreien?
ich ziehe an meinem Arm
er klebt an der Lehne

ich zerre und reiße den Mund auf
um zu schreien

Da schimmert plötzlich ein grünes Licht auf
aus dem Dunkel vor der Glastür

Der Sessel

streicht es zwischen den wiegenden Sträuchern
auf mich zu

trennt sich zu zwei Punkten
ein Augenpaar
lugt mich an, neugierig
warm streichelt sein Blick meine Seele
hebt es mich sanft

der Leim des Sessels wird flüssig
fließt an mir herab
als wäre das intensive Grün gekommen
Mich zu beschützen

gutmütig mir verbunden
aufmerksam erwartungsvoll
entspannt die Wärme meinen kalten Körper
und ein leises Lächeln streicht über meine Lippen

ein unbeschwertes Lachen dringt durch den Raum
voll milder Freude

Bis die Augen blinzeln und sich ein großer Schatten
hinabwirft
wie ein großes Leichentuch

Nun flirrt das Grün jedoch wieder
strahlt mich unendlich treu an
als wolle es mich für immer wärmen

Doch plötzlich
Klick - summen die Augen und wenden sich ab
Klack - Schreien die Schatten
Tack - ein Seufzen

aus meinem Mund
falle ich in die Tiefen des Sessels
die wandelnde Wärme weicht fließender Kälte

wie im Sprung
stürze ich ohne jeglichen Halt
durch den leeren riesigen Raum
während der Schacht über mir sich verengt
alles Licht verschluckt

"Schlurf"
mampft der Sessel zufrieden

Der Sessel

meine Augen trüben sich dunkel aus
fallen nach innen
und der graue Schleim
quillt in die Höhlen hinein.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).